

tralkomitees der KPdSU, Botschafter der UdSSR in der DDR, P. A. Abrasimow.

Von seiten der Deutschen Demokratischen Republik

der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Vorsitzender des Staatsrates der DDR, Walter Ulbricht; das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, Vorsitzender des Ministerrates der DDR, Willi Stoph; das Mitglied des Politbüros, Sekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker; das Mitglied des Politbüros, Sekretär des Zentralkomitees der SED, Günter Mittag; das Mitglied des Politbüros, Sekretär des Zentralkomitees der SED, Albert Norden; das Mitglied des Zentralkomitees der SED, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Otto Winzer; der Botschafter der DDR in der UdSSR, Horst Bittner.

Während der Verhandlungen, die in einer Atmosphäre der Freundschaft, der Herzlichkeit und der gegenseitigen Achtung verliefen, wurde ein großer Kreis von Fragen behandelt, die die Weiterentwicklung der brüderlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern betreffen. Die Delegationen informierten einander über den Verlauf des kommunistischen und sozialistischen Aufbaus in der Sowjetunion und in der DDR, über aktuelle Probleme der inneren Entwicklung, auf deren Lösung jetzt die Bemühungen ihrer Parteien und Völker konzentriert sind.

Die Verhandlungsteilnehmer stellten mit Genugtuung fest, daß das in den Verhandlungen der Partei- und Regierungsdelegationen im Dezember vergangenen Jahres in Moskau vorgesehene weitreichende Programm von Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der engen und gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit erfolgreich in die Tat umgesetzt wird. Ein anschaulicher Beweis dafür waren das Regierungsabkommen über die Lieferung von Erdgas aus der Sowjetunion in die DDR und die Zusammenarbeit beim Bau der Gasleitung, die praktischen Schritte zur Verwirklichung einer engen Koordinierung der Perspektivpläne für die Entwicklung der Volkswirtschaft beider Länder, zur Kooperation der Industrieproduktion sowie der Ausbildung hochqualifizierter Kader in den Zweigen, die den wissenschaftlich-technischen Höchststand bestimmen.

Die Seiten vereinbarten solche neuen Formen der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit wie den Erfahrungsaustausch bei der Ausarbeitung volkswirtschaftlicher Prognosen, die Schaffung eines einheitlichen Systems elektronischer Datenverarbeitungs-